

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Für Eddie (2008 bis 2017)

OKTOBER 2024

14. JAHRGANG • NR.: 9

POHL
Autohaus

Starke Marken-
kurze Wege!

mazda **SUZUKI**

www.autohaus-pohl.de

NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS WANDSBEK & UMGEBUNG

Jeder Mensch kann Leben retten



Dass wirklich jeder helfen kann, bewies Emelie Dahnke. Die 18-Jährige sitzt im Rollstuhl und war mit ihrer Mutter extra aus Rahlstedt zum Aktionstag gekommen.

Herzdruckmassagen können Leben retten. Viele Menschen trauen sich das allerdings nicht zu. Dabei kann jeder helfen. Wie einfach das geht und was im Notfall zu tun ist, hat die Asklepios Klinik Wandsbek im Rahmen der „Woche der Wiederbelebung“ gezeigt.

Zu Hause, im Büro oder auf der Straße: Jedes Jahr erleiden rund 60.000 Menschen in Deutschland einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses. Damit die Betroffenen

überleben, ist vor allem eines wichtig: Dass ihnen schnell geholfen wird. Doch obwohl die Wiederbelebung kinderleicht ist, greifen Ersthelfer/innen in nur 40 Prozent der Fälle ein und überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Damit liegt Deutschland deutlich unter dem europäischen Durchschnitt von 58 Prozent. Die Asklepios Klinik Wandsbek möchte das ändern und hat mit einem Aktionstag gezeigt, dass jede/r Leben retten kann.

Fortsetzung auf Seite 3

„miet-fix“ MASCHINEN & GERÄTE
Vermietung • Verkauf • Reparatur

Bei uns schneiden Sie gut ab!

Holstenhofkamp 6 • 22041 Hamburg • Telefon: 040 - 656 81 680 • www.miet-fix.de

AUTOteam plus **Kfz-Service JAHNKE GmbH**

Zeit für Räderwechsel

Jetzt Termin vereinbaren!

Walddörferstraße 416 • 22047 Hamburg
Telefon 646 000 0 • Fax 646 000 33
www.jahnke-hamburg.de

CDU

Was Wandsbek wurmt!

Bürgersprechstunde
am Freitag, 11. Oktober 2024
von 15:00 bis 17:00 Uhr

CDU-Wahlkreisbüro Wandsbek
Am Neumarkt 38 B
22041 Hamburg

Ralf Niedmers, MdHB
Unser Wandsbek stark vertreten
www.ralfniedmers.de

20 Jahre Telefonischer Hamburg Service

Anfang September waren Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, Staatsrat Dr. Alexander von Vogel und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff zu Besuch beim Telefonischen Hamburg-Service (THS) in Wandsbek, um zum Jubiläum zu gratulieren und den Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz zu danken. Bei einem Rundgang machten sie sich ein Bild von den vielfältigen Anforderungen und gewannen einen Eindruck von den Arbeitsbedingungen sowie den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen.

Der THS ist das Servicecenter der Freien und Hansestadt Hamburg und die erste telefonische Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen, wenn es um Anliegen an die Verwaltung geht. Wer eine Frage an eine Hamburger Behörde hat, bekommt von montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr unter der Nummer 115 kompetent und serviceorientiert Auskunft. Ziel dabei ist vor allem, die Anliegen der Bürger/innen zufried-

denstellend zu lösen, zu einem positiven Image der Verwaltung beizutragen und die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung zu entlasten. Von A wie Anmeldung bis Z wie Zulassung werden Anfragen möglichst abschließend beantwortet oder an die zuständige Dienststelle qualifiziert weitervermittelt. Im letzten Jahr wurden mehr als 1,6 Millionen Anrufe entgegengenommen.

Der Aufgabenbereich

Inzwischen sind beim THS über 60 Servicrufnummern abgeschlossen. Die Mitarbeitenden bedienen beispielsweise auch für Schleswig-Holstein die 115 sowie für Kiel und Lübeck die zentralen Rufnummern im Bereich Bürgerservice. Dazu kommen Hotlines zu bestimmten Anlässen wie beispielsweise Epidemien (Corona) und Schadenslagen (Bombenfund, Extremwetterereignisse) oder zu Themen wie Wohngeld, Schöffen und Wahlen. Zu Zeiten der Corona-Pandemie standen die Mitarbeitenden an sieben Tagen



Finanzsenator Andreas Dressel (v.l.), Staatsrat Alexander von Vogel und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff gratulierten dem Telefonischen Hamburg-Service zum Jubiläum.

in der Woche 24 Stunden täglich für Fragen zur Verfügung.

Das Team

Aktuell arbeiten 191 Personen beim THS. Ein besonderes Anliegen des THS ist es, Menschen mit Behinderung zu fördern und mit einem Arbeitsplatz gezielt zu unterstützen. Auf Einzelmaßnahmen für wenige individuelle Arbeitsplätze wird dabei bewusst verzichtet; stattdessen ist das gesamte IT-System des Servicecenters so ausgerichtet, dass blinde und sehbehinderte Menschen mit wenigen technischen Hilfsmitteln ohne Abstriche ebenso wie ihre nicht-

behinderten Kolleginnen und Kollegen arbeiten können. Aktuell sind zehn blinde bzw. seheingeschränkte Mitarbeitende beim THS beschäftigt. Dieser Einsatz des THS wurde bereits 2012 von der BIK@work mit dem „Leuchtturm“ gewürdigt.

Jetzt bewerben

Da das Fachamt stetig wächst, werden regelmäßig neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht und eingestellt. Auch Initiativbewerbungen sind jederzeit möglich. Weitere Informationen dazu finden sich im Internet unter www.hamburg.de/go/115-jobs.

Ausstellung

Noch bis zum 6. November präsentiert der KUNSTRAUM FARMSSEN die Ausstellung „Mein Atelier ist unter freiem Himmel“ mit Werken von Maike Josupeit. Die Grafikerin zeigt Pleinairmalerei mit Ölfarben. Der französische Begriff „en plein air“ bedeutet: im Freien, das heißt Freilichtmalerei mit

Landschaften aus Italien, Irland, England und Deutschland, Menschen, Tiere und Natur – alles vor Ort und nach dem Leben gemalt. Maike Josupeit wurde 1960 in Berlin geboren und lebt heute in Farmsen.

Die Ausstellung wird im KUNSTRAUM FARMSSEN am Berner Heerweg 183 gezeigt und kann jeweils montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Karl & Sohn
BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✨ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne

☎ 24/7 040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de

✉ info@karl-bestattungen.de

Mosterei auf Rädern

Kubinas Saftmobil, Hamburgs erste Mosterei auf Rädern, macht am 18. Oktober Station auf Gut Karlshöhe und presst köstlichen Saft aus Äpfeln, Birnen und Quitten. Hier kann man gleich vor Ort probieren oder bei der Pressung des selbst mitgebrachten Obstes zusehen. Die Besucher/innen kön-

nen wählen zwischen kalt gepresst zur Herstellung von Most, Wein oder Essig (bitte geeignete Behälter mitbringen) oder pasteurisiert und abgefüllt in 5 Liter Bag-in-Boxen, die je nach Menge zwischen 5,50 und 7 Euro kosten. Das Saftmobil steht von 10 bis 15 Uhr an der Karlshöhe 60d.

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Mit Lokalausgaben für:

| | |
|---------------|----------------|
| Farmsen-Berne | Auflage 21.000 |
| Wandsbek | Auflage 57.900 |
| Bramfeld | Auflage 25.000 |

Erscheint im Rundschau Verlag e.K. Astrid Hannemann (V.i.S.d.P.)

Wandsbeker Zollstraße 141 - 143

22041 Hamburg • Telefon (040) 500 363 03

E-Mail: info@rundschau-hamburg.de

Homepage: www.rundschau-hamburg.de

und wird kostenlos an die Haushalte des Einzugsgebietes verteilt.

Herstellung: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG

Vom Verlag erstellte Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Nutzungsrechte für die von ihm gestalteten Anzeigen, Bild- und Wortbeiträge liegen beim Verlag. Eine Übernahme, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 01.01.2022

„Drücken, bis der Arzt kommt“

Fortsetzung von Seite 1

Im Rahmen der „Woche der Wiederbelebung“ war ein Team von Ärzten und Pflegekräften der Abteilung für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin am 21. September im Pflanzen-Kölle Gartencenter (Volksdorf) zu Gast, wo sie Besucher/innen mithilfe von Reanimationspuppen in Sachen Wiederbelebung geschult und Fragen rund um das Thema beantwortet haben. Darüber hinaus war die Feuer- und Rettungswache Wandsbek mit einem Rettungswagen vor Ort und es wurden „Wiederbelebungskarten“ verteilt. Zahlreiche Bürger/innen haben an der Aktion teilgenommen und waren erstaunt, wie einfach es geht, einen bewußtlosen Menschen bis zum Eintreffen von Rettungskräften erfolgreich zu reanimieren.

Im Interview

„Unsere Aktion in der Woche der Wiederbelebung sollte allen Hamburgern Mut machen, im Notfall zu helfen“, betonen Dr. Markus Wortmann (40) und Dr. Hannes Warmuth (35), Oberärzte der Abteilung für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin in der Asklepios Klinik Wandsbek, die der RUNDSCHAU noch einige Fragen beantwortet haben.

Warum trauen sich viele Ersthelfer nicht, einfach loszulegen?

Dr. Wortmann: Die Angst, dass man etwas falsch machen kann, schwebt in der Luft. Und die kann nur behoben werden, wenn man



Unsere Interviewpartner: Oberarzt Dr. Markus Wortmann (l.) und Oberarzt Dr. Hannes Warmuth.

das Wissen regelmäßig manifestiert. Da hapert es erfahrungsgemäß bei ganz vielen Menschen aus der Bevölkerung, deshalb haben wir die Aktion ins Leben gerufen. **Wie oft sollte man einen Erste Hilfe-Kurs auffrischen?**

Dr. Warmuth: Eine pauschale Regel gibt es nicht. Alle fünf Jahre ist jedoch empfehlenswert, weil sich in diesem Turnus die Leitlinien für die außerklinische Reanimation ändern und es neue Updates gibt. Auffrischkurse bieten viele Hilfsorganisationen, wie DRK, Malteser und Arbeiter-Samariter-Bund an.

Auch wenn der Kurs aufgefrischt ist und man Bescheid weiß – wenn da ein echter Mensch liegt, hat der eine oder andere doch bestimmt trotzdem eine Hemmschwelle?!

Dr. Wortmann: Das kann passieren, denn jeder Mensch hat seinen Wohlfühlbereich. Man muss diese Schwelle überwinden, auf die Person zugehen und helfen. Seien Sie mutig! Jede Hilfe ist besser als

keine und falsch machen kann man auch nichts. Der einzige Fehler ist nichts zu tun.

Wir können zwar keinen kompletten Notfallkurs machen, aber was sind die wichtigsten Punkte, wenn man jemanden findet?

Dr. Warmuth: Wichtig ist, dass man beherzt eingreift und prüft, ob die Person bei Bewusstsein ist. Dafür spricht man diese laut und deutlich an und rüttelt sie an den Schultern. Wenn keine Reaktion kommt, keine oder ungewöhnliche Atemgeräusche zu hören sind und der Brustkorb sich nicht hebt und senkt, liegt ein Herz-Kreislaufstillstand vor.

Rufen Sie den Rettungsdienst über 112 oder bitten Sie Passanten, den Notruf abzusetzen. Stellen Sie Ihr Handy auf Lautsprecher, damit die Mitarbeiter/innen der Leitstelle Sie anleiten können. Und dann geht es los mit dem Drücken. Dafür legt man die Person auf den Rücken und macht den Brustkorb frei. Mit übereinandergelegten Handballen und verschränkten

Fingern sowie mit gestreckten Armen drückt man dann die Mitte des Brustkorbs 5 bis 6 Zentimeter tief nach unten – und das 100 bis 120 Mal pro Minute. Wichtig ist, dass man so lange weitermacht, bis der Rettungsdienst eintrifft. In Hamburg dauert das im Schnitt acht Minuten.

Die Rechtslage

Wer zu einem Unfallort kommt, bei dem Verletzte in hilfloser Lage sind, muss Erste Hilfe leisten. Wer dieser Pflicht nicht nachkommt, begeht eine Straftat wegen unterlassener Hilfeleistung. Nach § 323 c Strafgesetzbuch (StGB) droht Geld- oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr. Niemand ist jedoch dazu verpflichtet, sich bei einer Hilfeleistung selbst in Gefahr zu bringen. Jeder kann zumindest einen Notruf absetzen. Wer versehentlich oder fahrlässig Fehler macht und den Gesundheitszustand des Unfallopfers verschlechtert, muss keine Bestrafung oder Schadensersatzansprüche befürchten. Auch muss ein Ersthelfer nicht für Sachschäden haften, die im Rahmen der Hilfeleistung entstehen. Gaffer hingegen, die im Weg stehen und lieber Fotos machen, als zu helfen oder Platz zu machen, begehen eine Straftat, die eine Geld- oder Freiheitsstrafe zur Folge haben kann.

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER RUNDSCHAU ERSCHEINT AM 25. OKTOBER

Wir sind umgezogen!

Sie finden uns nun

Am Neumarkt 38b

Um nichts zu verpassen, folgen Sie uns auf

cdubvwandsbek und
cduwandsbek

Restaurant

Zum Eichtalpark

www.zum-eichtalpark.de

Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark

Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen

Aktuell bei uns:
gestobter Wirsingkohl
1/2 Ente frisch aus dem Ofen

Alle Gerichte auch außer Haus. Nur Abholung, kein Lieferservice!

Öffnungszeiten: Di.-So. 11:00-22:00 Uhr • Küche 11:00-21:30 Uhr • Montag Ruhetag!
Ahrensburger Str. 14a • 22041 Hamburg • Tel.: 040/656 09 13 • (HVV 9 bis Eichtalstraße)

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Berner Heerweg 183 • 22159 Hamburg • Telefon 428 853-0 • Fax 428 853 284 • www.vhs-hamburg.de

REGION OST

Die VHS Ost im Oktober

Im Oktober startet die Hamburger Volkshochschule mit vielen neuen Kursen – sowohl online als auch vor Ort im VHS-Zentrum Ost in Farmsen. Die Online-Kurse finden mit ZOOM (www.zoom.us) statt. Der Link zum Kurs wird vor Beginn per Mail mitgeteilt. Für die Teilnahme werden PC- und Internetgrundkenntnisse vorausgesetzt. Außerdem werden ein Computer mit Internet-Zugang und ZOOM-App sowie mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon und eine Mail-Adresse benötigt.

Sprachkurse

Für Anfängerinnen und Anfänger ohne Vorkenntnisse hat die VHS Ost folgende Kurse im Angebot:

Spanisch – ab 2.10., jeweils Mittwoch von 19.45 bis 21.15 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (14 Termine, 127 Euro)

Englisch – ab 8.10., jeweils Dienstag von 9.30 bis 11 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (14 Termine, 127 Euro)

Italienisch – ab 9.10., jeweils Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (14 Termine, 127 Euro)

Spanisch – ab 9.10., jeweils Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (14 Termine, 127 Euro)

Wilde Werkstatt

Aus eigenen Fundstücken vom Strand, Dachboden oder vom Trödler werden in diesem Kurs

für Frauen neue Dinge erarbeitet. Die Fundstücke sollen gerne mitgebracht werden. Es wird der Umgang mit Handwerkzeug sowie mit Kleinmaschinen vermittelt. Unter fachkundiger Anleitung werden dann eigene Projekte umgesetzt. Auch kleine Reparaturen an alten, geschätzten Kleinmöbeln können durchgeführt werden. **Termin:** 2.10., 18 bis 21 Uhr sowie 5. und 6.10., jeweils 10 bis 16.30 Uhr (3 Termine, 126 Euro) **Stadtteilschule Poppenbüttel, Poppenbüttler Stieg 7**

Leporellos gestalten und Bücher binden

Zeichen-, Skizzen-, Geschenk- oder Notizbüchlein kann man nie genug haben, besonders, wenn sie durch originelle eigene Gestaltung wie kleine Kunstwerke aussehen. Die Teilnehmenden lernen einfache Bindetechniken kennen, die nicht viel Zeit brauchen, und gestalten kreative Einbände aus Papier und Karton. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur etwas Geduld und Genauigkeit. **Termin:** 5.10., 10 bis 17 Uhr (1 Termin, 46 Euro)

Kompostkiste im DIY

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmenden, was beim Kompostieren im Boden passiert und was die Unterschiede und Kombinationsmöglichkeiten von Bokashi-Eimer und Wurmkompost sind. Es kann eine erste Kompostkiste im Schuhkarton selbst befüllt werden. Mitzubringen sind gerne ein

Schuhkarton oder eine stabile Kiste in Schuhkartongröße inklusive Deckel (Alternativen werden bereitgestellt) und, wenn möglich, eine kleine Dose mit Küchenabfällen der letzten Tage. **Termin:** 10.10., 18 bis 20.45 Uhr (1 Termin, 15 Euro)

Klassische Teigbasics

Spontan einen Kuchen backen ist für die Teilnehmenden dieses Kurses ab sofort ein Kinderspiel, denn hier werden die Formeln für das gelingsichere Backen von Mürbeteig und Sandmassen (Rührteig) erlernt. Fruchttige Tartelettes mit einer Vanillecreme, klassische Zitronenmuffins, Marmorkuchen und ein Obstkuchen mit Streuseln stehen auf dem Programm. **Termin:** 11.10., 17.15 bis 21.45 Uhr (1 Termin, 52 Euro)

Ein Sachbuch schreiben

Viele Menschen träumen davon ein Sachbuch zu schreiben und – wenn möglich – zu veröffentlichen. In diesem Workshop finden die Teilnehmenden einen praktischen Einstieg in das Thema. Inhalte des Kurses sind unter anderem der rote Faden: Konzeption und Aufbau eines Sachbuches, das eigentliche Schreiben und damit die Kunst, die richtigen Worte zu finden und Sätze zu bilden, sowie das Schreiben eines Exposé und die Verlagssuche. Praktische Übungen stehen im Vordergrund. **Termin:** 19.10., 10 bis 16.30 Uhr (1 Termin, 50 Euro)

Hatha-Yoga Intensivwoche

Eine Woche Urlaub zu Haus, in der voller Entspannung und Bewegung in den Tag gestartet wird, das erleben die Teilnehmenden in den Herbstferien. Yoga umfasst viele Möglichkeiten der Entspannung. Wohltuende Körperübungen sowie Meditations- und Atem-

techniken können sich zudem leistungssteigernd auswirken und zu einem gelassenen, kreativen Umgang mit Stress bei beruflichen und privaten Belastungen verhelfen. **Termine:** 21. bis 25.10., jeweils 10 bis 13 Uhr (5 Termine, 110 Euro)

Einführung in Excel

Der Grundkurs vermittelt einen kompakten Einstieg in die Welt von Excel. Die Teilnehmenden erlernen, wie sie schnell und effizient Excel-Tabellen erstellen und gestalten können. Einfache Berechnungen werden durchgeführt und vermittelt, wie die Ergebnisse ansprechend präsentiert werden können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. **Termin:** ab 29.10., jeweils Di., 17.15 bis 20.45 Uhr (3 Termine, 126 Euro)

Internet im Alltag: Ein Kurs für Ältere

Ein Alltag ohne das www des Internets ist heute kaum noch vorstellbar, es spielt in nahezu allen Lebensbereichen eine Rolle. Umso wichtiger ist es, das Internet erfolgreich und sicher zu nutzen. Zu diesem Kurs gehören die gezielte Online-Suche, online Zeitung lesen, Radio hören oder fernsehen, die Mediatheken der Radio- und TV-Sender durchforsten, online Termine für Behördengänge vereinbaren oder Formulare bei Behörden herunterladen, Routenplanung, Hotels oder Flüge buchen und vieles mehr. Auch das Thema Sicherheit kommt nicht zu kurz. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. **Termin:** ab 29.10., jeweils Di., 17.15 bis 20.45 Uhr (3 Termine, 126 Euro)

Alle Kurse finden, sofern nicht anders angegeben, im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, statt. Das Team informiert und berät telefonisch unter der Rufnummer 428 853-0 oder per Mail unter ost@vhs-hamburg.de. Alle genannten Kurse sowie viele weitere gibt es auch unter www.vhs-hamburg.de.

ANTON

BRUCKNER

Große Messe & Te Deum

Sonntag, 20. Oktober 2024, 18 Uhr

Christus-Kirche, Schlossstr. 78, HH-Wandsbek

Itzehoer
Konzertchor

Dirigent: Wolf Tobias Müller

VVK: • VHS Ost, Berner Heerweg
• Wein-Shop im EKT Farmsen
• Eventim (Suche: WSO)

Wandsbeker
infonie
Orchester

www.wso-hamburg.de

Ampel-Koalition für Wandsbek

Ampel statt Großer Koalition: Die zuständigen Gremien von SPD, Grünen und FDP im Bezirk Wandsbek haben sich darauf geeinigt, einen Koalitionsvertrag auszuhandeln. Die CDU bleibt außen vor, obwohl sie bei der letzten Bezirkswahl knapp die meisten Stimmen geholt hat.

In der Bundesregierung notorisch zerstritten, bei den jüngsten Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen abgestraft – nicht erst in der jüngsten Vergangenheit gilt ein Bündnis aus SPD, FDP und Grünen nicht eben als ein Erfolgsmodell. In Wandsbek soll nun gezeigt werden, dass die Ampel doch richtig geschaltet werden kann. Das jedenfalls ist das Ziel von SPD-Kreisvorsitzenden Andreas Dressel und SPD-Fraktionsvorsitzenden Marc Buttler. Für den größten Partner im Bündnis stehen notwendige Korrekturen in der Verkehrspolitik auf der Agenda, heißt: Erhalt bestehender Fahrspuren und Parkplätze sowie Priorität bei der Sanierung bestehender Radwege. „Zum anderen geben wir noch mehr Vorfahrt zugunsten des Wohnungsbaus: Wir wollen Projekte nicht mit überzogenen Anforderungen verhindern oder ausbremsen“, so Dressel.

Konzert

Im Brucknerjahr 2024 lädt das Wandsbeker Sinfonieorchester zusammen mit dem Itzehoer Konzertchor am 20. Oktober zu einem Konzert ein, bei dem die die Große Messe f-Moll und das Te Deum C-Dur zu hören sein werden. Solistinnen und Solisten sind Katja Pieweck (Alt), Frauke Thalacker (Sopran), Aaron Godfrey-Mayes (Tenor) und Manos Kia (Bass), die Leitung hat Wolf Tobias Müller. „Der Bruckner wird alt und möchte doch so gern noch die f-Moll [Messe] hören! Bitte, bitte! Das wäre der Höhepunkt meines Lebens...“ schrieb der Komponist 1895 selbst an den befreundeten Siegfried Ochs. Nicht nur Brahms lobte das Werk ausdrücklich. Es ist allerdings nicht einfach zu in-

Bedingungen von FDP und Grünen

Jennyfer Dutschke und Jan Christopher Witt, Bezirksvorsitzende der FDP Wandsbek, teilten mit, dass ihre Partei „bereit sei, Verantwortung für den Bezirk zu übernehmen. Grundlage für den Eintritt in Koalitionsverhandlungen ist für uns die Bereitschaft von SPD und Grünen, den Korrekturbedarf in der Verkehrspolitik anzugehen und damit zentrale Forderungen unseres Wahlprogramms umzusetzen.“ Auch die Wandsbeker Grünen sprachen sich für Koalitionsverhandlungen aus, wie die Kreisvorsitzenden Katja Rosenbohm und Justin Orbán bestätigten. Sie loben, dass der Bezirk klimaneutral werden soll und wollen einen Schwerpunkt auf Wandsbek als starken, nachhaltigen und digitalen Wirtschaftsstandort legen. „Zu guter Letzt bleibt auch soziale Gerechtigkeit eine Leitlinie unseres Handelns“, erklären beide.

Erste Störungen

In den kommenden Wochen sollen nun die Details des Koalitionsvertrags ausgehandelt werden, Ziel ist der Abschluss noch im Laufe des Herbstes. Doch bereits jetzt gibt es Störungen, wie die CDU-Frakti-

interpretieren und eine Herausforderung für alle Musiker. Eine ähnliche Bewertung erfährt auch das Te Deum, selbst von dem gefürchteten Kritiker Eduard Hanslick in Wien. Anton Bruckner bezeichnete dies im Zusammenhang mit der schon erfolgreich aufgeführten 7. Sinfonie als „Stolz meines Lebens“ und zitiert hier aus ihr. Das Konzert findet um 18 Uhr in der Christus-Kirche Wandsbek, Schloßstraße 78, statt. Karten zum Preis von 15 Euro sind im Vorverkauf im VHS-Zentrum Ost (Berner Heerweg 183), beim Wein-Shop (EKT Farmsen) und bei Eventim.de (Suche: WSO) erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 20 Euro.

onsvorsitzende Natalie Hochheim und deren Stellvertreter Sören Niehaus mitteilen. „SPD, Grüne und FDP haben ein 100-Tage-Programm angekündigt, aber allein für die Sondierungen haben sie mehr Zeit gebraucht“, erklären beide. Außerdem habe die Ampel die Arbeit in den Ausschüssen, die die politischen Veränderungen vorbereiten, auf Eis gelegt und verzögert, indem sie die Besetzung der Ausschüsse vertagt hat. Eine Benennung der Mitglieder soll es nun im Oktober geben, so dass viele Ausschüsse durch die anschließenden Herbstferien erst im November ihre Arbeit aufnehmen können.

Vertane Chance

Hochheim und Niehaus glauben, dass die Wandsbeker Ampel genauso scheitern wird wie die Berliner Ampel. „Statt einer stabilen Koalition der Vernunft mit klarer Mehrheit in Wandsbek, sind in dieser Dreierkonstellation Unentschlossenheit, Vertagungen und

Streit vorprogrammiert“, sagen sie. Auch Denis Thering, Landeschef der Christdemokraten und Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Wandsbek, steht dem Ampel-Modell kritisch gegenüber. Er sieht die Entscheidung der SPD für Grüne und FDP als vertane Chance für Wandsbek. Dass die Sozialdemokraten aus „rein wahltaktischen Überlegungen“ mit Blick auf die Bürgerschaftswahl und weil die SPD unbedingt auch weiterhin den Bezirksamtsleiter stellen wolle ein Bündnis mit der CDU abgelehnt habe, sei „gegenüber den Wandsbekerinnen und Wandsbekern unfair und kurzsichtig.“ Thering verspricht, dass die CDU mit einer starken Opposition in Wandsbek zeigen wird, dass eine bessere Politik möglich ist. Bei der Bezirkswahl Ende Juni war die CDU mit 27,9% der Stimmen knapp die stärkste Partei vor SPD (27,7%) und Grünen (19,4%) geworden.

NEUES AMBULANTES THERAPIEZENTRUM

PHYSIOTHERAPIE UND MEHR IN DER ASKLEPIOS KLINIK WANDSBEK

Montag bis Freitag
9:00 – 15:00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren
Termin telefonisch unter
(0 40) 18 18 83-3642.



Alphonsstr. 14
22043 Hamburg

 **ASKLEPIOS**
KLINIK WANDSBEK



+

Neue Jahreszeit, frische Trends

Wenn sich die Blätter in ein buntes Farbenmeer verwandeln, stellen wir uns langsam auf die kältere Jahreszeit ein – und die hat auch einige Vorzüge aufzuweisen. Denn Herbst bedeutet, dass es Zeit wird, für gemütliche Dekoration zu sorgen, sich das ein oder andere wärmende Fashionpiece zuzulegen und mit den saisonalen Gemüsesorten neue Rezepte auszuprobieren.

Alles unter einem Dach

Im Einkaufstreffpunkt Farmsen findet man auf rund 23.000 Quadratmetern insgesamt 70 Fachgeschäfte, die sowohl Inspiration in Sachen Mode und Textilien, Schuhe und Accessoires als auch neue Ideen für schöne Herbstdekorationen liefern. Verschiedene Dienstleistungsbetriebe bieten einen umfassenden Service an und sogar für den nächsten Kochabend kann man sich hier gleich ausstatten. In den ansässigen Supermärkten wartet jede Menge frisches, saisonales Gemüse darauf, zu leckeren Kreationen verarbeitet zu werden.

Herbstmode shoppen

Die Übergangszeit in den Winter lässt uns noch einige unserer liebsten Sommerstücke in neuer Kombination ausführen. Das Kleid im Boho-Stil bekommt mit Strumpfhose, Boots und Lederjacke einen

Postbank-Filiale bleibt

Wie das Hamburger Abendblatt berichtete, wird die Postbank bis 2026 insgesamt neun der derzeit noch 19 Filialen in der Hansestadt schließen, darunter die Standorte in Rahlstedt und Bramfeld, die es bereits ab kommendem Jahr nicht mehr geben wird. Weitere fünf Filialen werden in sogenannte „Beratungsfilialen“ umgewandelt und konzentrieren sich dann ausschließlich auf das Kerngeschäft



In den Modefachgeschäften sind die neuen Kollektionen eingetroffen.

coolen Touch und passt perfekt zu den kühleren Temperaturen beim Herbstspaziergang. Wer seine Garderobe ergänzen möchte, sollte jetzt das Center besuchen, denn hier sind die neuen Kollektionen der Herbst- und Wintermode eingetroffen, bei denen sich für jeden Geschmack etwas finden lässt: weite Bundfaltenhosen, Jacken in Lammfelloptik, romantische Blusen und Denim, das jetzt von Kopf bis Fuß getragen wird sowie mi-

nimalistische Leder-Looks und kuschelige Strick-Ensembles. Bei den Schuh-Trends stehen Overknee-Boots, Biker Boots und elegante, kniehohe Stiefel sowie schwarze Sneaker im Fokus.

Der Herbst kulinarisch

Sogar kulinarisch lässt sich die neue Jahreszeit entdecken – und zwar mit Pfälzer Federweißer, der ab sofort im Wein-Shop erhältlich ist, mit Neu-Kreationen bei Tee & Gewürze sowie mit zahlreichen anderen Leckereien, die man bei Arko, bei Südländische Spezialitäten und beim Heideschlachter Dehning sowie in den Bäckereien Asadian und Dallmeyers Backhaus bekommt. Genießen können die Besucherinnen und Besucher des Centers aber auch vor Ort. Hier empfehlen sich die Pizzeria Sale Pepe, in der

Pizza, Pasta und Antipasti auf den Tisch kommen, das Fischhaus Farmsen, das Lust auf Meermacht, das Schnellrestaurant Burger King mit den beliebten Burger-Variationen, die griechische Taverne „Yamas“, in der Grillspezialitäten und vieles mehr serviert werden und das Eiscafé Dante, welches seine Gäste mit Eis- und Kaffeespezialitäten verwöhnt sowie das Restaurant Jacky Chang, das eine frische, authentisch asiatische Küche bietet und das sich auf der Außen-Galerie befindet.

Kostenlos parken

Für ihren Einkauf stehen den Kundinnen und Kunden im direkten Bereich des Centers mehr als 1.000 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Außerdem können zusätzlich insgesamt 18 Ladestationen für Elektrofahrzeuge genutzt werden, die sich gegenüber der Zufahrt zum Parkdeck befinden.



Der neue Federweißer ist da.



Bei Deichmann gibt es die aktuellen Schuh-Trends.



Herbstliche Dekorationsideen bietet das Geschenkhaus Nanu-Nanu.

Scharf auf Genuss?



Für jeden Geschmack!


einkaufs | treffpunkt
farmsen ... mehr als Einkaufen!

www.ekt-farmsen.de

Montag - Samstag bis 20.00 Uhr geöffnet!



Über 1.000
kostenlose
Parkplätze!



18 Ladestationen
für Elektrofahrzeuge!



Wer wird Vogel des Jahres 2025?

Was haben Hausrotschwanz, Schwarzspecht, Schwarzstorch, Kranich und Waldohreule gemeinsam? Sie haben die Chance, Vogel des Jahres 2025 zu werden. Alle können mitmachen und entscheiden, wer die Krone bekommen soll.

NABU und LBV halten sich mit Empfehlungen zurück. „Es stellen sich fünf sehr unterschiedliche und spannende Kandidaten zur Wahl“, sagt NABU-Vogelschutzexperte Martin Rümmler. „Jeder von ihnen steht für ein Naturschutzthema, das unsere Aufmerksamkeit braucht – jeder der fünf hat es verdient, gewählt zu werden.“ Der Hausrotschwanz ist als Insektenfresser vom Insektenrückgang durch die intensive Landwirtschaft und naturferne Gärten stark betroffen. Außerdem vertritt er die Gruppe der Gebäudebrüter, die es durch Sanierungen immer schwerer hat, Nist-



genutzt, unter anderem von Siebenschläfer, Fledermaus und Hohltaube. „Trommeln für Vielfalt!“ ist darum sein Wahlslogan. Die Waldohreule ist neben dem Waldkauz die häufigste Eule in Deutschland. Sie lebt beispielsweise in lichten Wäldern, jagt Mäuse und Wühlmäuse im Offenland und nistet gern in alten Krähennestern. Wie alle Eulen kann sie völlig geräuschlos fliegen. Bei der nächtlichen Jagd ortet sie ihre Beute akustisch. Ihr Wahlslogan: „Ohren auf: Natur an!“

© Hausrotschwanz: Dennis Lorenz/BIA; Kranich: Mario Suarez Porras/BIA; Schwarzspecht: Christoph Bosch; Waldohreule: Ondrej Prosimsky/BIA; Schwarzstorch: Mathias Schäfer

möglichkeiten zu finden. Sein Wahlslogan lautet daher: „Mut zur Lücke!“ „Nasse Füße fürs Klima!“ fordert der Kranich, der Feuchtgebiete zur Rast und Brut braucht. Der Zugvogel ist in vielerlei Hinsicht ein spektakulärer Kandidat. Mit bis zu 116 cm Körperhöhe ist er größer als ein Weißstorch. Außerdem sind seine eleganten Balztänze im Frühjahr und sein Zug in großen Keilformationen im Herbst Naturschauspiele, die jedes Jahr viele Menschen faszinieren. Der Schwarzstorch

hingegen wünscht sich „Freiheit für Flüsse!“. Er lebt zurückgezogen in großen Waldflächen und zieht einen Monat später als der Weißstorch nach Afrika zum Überwintern. Zur Nahrungssuche begibt er sich häufig an Gewässer, wo er unter anderem Frösche und Fische fängt.

Der etwa krähengroße Schwarzspecht bewohnt am liebsten alte Mischwälder und ist der Zimmermann des Waldes, denn seine Höhlen werden von über 60 verschiedenen „Nachmietern“

genutzt, unter anderem von Siebenschläfer, Fledermaus und Hohltaube. „Trommeln für Vielfalt!“ ist darum sein Wahlslogan. Die Waldohreule ist neben dem Waldkauz die häufigste Eule in Deutschland. Sie lebt beispielsweise in lichten Wäldern, jagt Mäuse und Wühlmäuse im Offenland und nistet gern in alten Krähennestern. Wie alle Eulen kann sie völlig geräuschlos fliegen. Bei der nächtlichen Jagd ortet sie ihre Beute akustisch. Ihr Wahlslogan: „Ohren auf: Natur an!“

Die Abstimmung

Bis zum 10. Oktober, 11 Uhr, kann unter www.vogeldesjahres.de abgestimmt werden. Noch am selben Tag wird der Sieger bekanntgegeben. Der „Vogel des Jahres“ wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1971 gekürt. Seit 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt.



HANDWERKER EMPFEHLEN SICH



GARTENGESTALTUNG

JÖRG NEUMANN
Garten- und Landschaftsbau

Jahrespflege • Pflanzungen
Zäune setzen • Plattenarbeiten
Stolperfallen beseitigen

Seit
30 Jahren
in Hamburg

Auf Anfrage reinigen wir
auch Ihre Ablaufsysteme!

Hornissenweg 40a • 22159 HH
Telefon (040) 647 07 86
Fax (040) 647 51 85
www.neumannsgarten.de

GLASARBEITEN



**Glas - soviel Sie mögen
Beratung - soviel Sie brauchen**

Haldesdorfer Str. 143 • 22179 Hamburg

SANITÄRE ANLAGEN

WOLFGANG HAHN
SANITÄRTECHNIK • GASHEIZUNG
Eckerkoppel 48 • 22159 Hamburg
Tel. 668 57 888 • Fax 668 57 999
Mobil: 0171 573 22 09

Jens Schebitz
SANITÄR • HEIZUNGS-TECHNIK

- SANITÄR
- HEIZUNG • SOLAR
- BAUKLEMPNEREI
- BEDACHUNG

Hudlemstraße 13 a
22159 Hamburg-Farmsen

Telefon (040) 643 60 64

Fax (040) 645 25 21

E-mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Green Habits

Mehr und mehr Menschen möchten eine klimaschonende Lebensweise führen, wissen aber nicht wie. In dem Workshop „Green Habits – Deine Alltagsroutine für den Klimaschutz“ soll gemeinsam daran gearbeitet werden. Los geht es mit einer individuellen Bestandsaufnahme: Wie groß ist mein persönlicher CO₂-Fußabdruck?, bevor die Teilnehmenden mit anschaulichem Hintergrundwissen versorgt werden und in konstruktiver Atmosphäre Ideen entwickeln, wie sich Klimaschutz Tag für Tag umsetzen lässt. Im Ergebnis nehmen sie ihren persönlichen Fahrplan mit nach Hause. Bitte einen Laptop oder ein Tablet mit Tabellenkalkulationsprogramm mitbringen. Der Workshop findet am 12. und 13. Oktober jeweils von 9 bis 16 Uhr auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, statt. Die Teilnahme kostet 133 Euro. Eine Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de ist erforderlich.

Theater mit der Eichtalbühne

Nach fast 25 Ehejahren mit Elfriede ist sich Manfred sicher: Das Zusammenleben könnte für ihn kaum besser laufen, sind doch die Rollen seiner Meinung nach bestens verteilt – Elfriede kümmert sich um alles, er selbst um nichts. Treu umsorgt und verhätschelt blickt er seinem bevorstehenden Ehejubiläum gelassen entgegen. Alles könnte so schön sein, wäre da nicht die Begegnung mit seinem neuen, frisch geschiedenen Nachbarn Günther. Dieser gesteht Manfred nicht nur, wie sehr er seinem ehelichen Alltag hinterher trauert, sondern auch, dass er seine Exfrau oft und

gerne im Haushalt unterstützt hat. Die beiden freunden sich trotz Günthers „unmännlichem Verhalten“ an, und verbringen zusammen einen feucht-fröhlichen Männerabend. Der bleibt jedoch nicht ohne Folgen, denn in ihrer beschwipsten Stimmung haben die beiden eine folgenschwere Abmachung getroffen: Sie wollen für zwei Wochen ihr Leben tauschen...!

Wie das ausgeht, erfahren Interessierte bei den Aufführungen der Komödie „Männertausch“ von Regina Harlander. Sie wird vom Ensemble der Eichtalbühne und unter der Regie von Christina



Das Ensemble der Eichtalbühne präsentiert im November die Komödie „Männertausch“.

Bittner am 1.11., 6.11. und 8.11., jeweils um 19.30 Uhr sowie am 2.11., 3.11. und 9.11. jeweils um 15.30 Uhr auf die Bühne des Gemeindehauses der Kreuzkirche Wandsbek, Kedenburgstraße 14, gebracht. Zu den Abendvorstellungen werden vor der Aufführung sowie in der Pause heiße Würstchen, Laugengebäck und Kaltgetränke angeboten, zu den Nachmittagsvorstellungen gibt es eine Auswahl an überwiegend selbst gebackenen Kuchen und Torten sowie Getränke.

Der Eintritt ist frei, Spenden für das kulturelle Leben der Gemeinde sind willkommen. Karten sind ab 28. September, 10 Uhr, unter Telefon 414 31 86 02 oder per Mail unter kartenbestellung@eichtalbuehne.de erhältlich. Reservierte Karten müssen am Vorstellungstag bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Sollten reservierte Karten nicht benötigt werden, informieren Sie bitte das Ensemble – gern auch kurzfristig – per Anruf oder Mail.

Manga-Workshop

Jugendliche ab 12 Jahren, die sich schon immer einmal selbst als Manga-Figur zeichnen wollten, ihren Lieblingshelden auf Papier bringen oder sich eine eigene Figur ausdenken wollten, sind bei dem Manga-Workshop in der Bücherhalle Wandsbek,

Wandsbeker Allee 64, herzlich willkommen. Hier lernen Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse am 9. Oktober ab 16 Uhr die ersten Schritte und bekommen Tipps, um endlich zu starten. Kostenlose Tickets gibt es auf www.buecherhallen.de/wandsbek.

HÖRGERÄTE-SENSATION FÜR NUR 99 €*

Entdecken Sie das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt.

IM-OHR-HÖRGERÄT MIT AKKU:
SIGNIA SILK C&G 1 IX
schon ab **399 €****
statt 1.290 €

Signia Silk 1X CIC
nur **99 €***
statt 790 €



* Aktionspreis gültig für Hörgeräte-Type: Signia Silk 1X CIC (Im-Ohr-Hörgerät) des Herstellers Signia. **Aktionspreis gültig für Akku-Im-Ohr-Hörgerät Signia Silk Charge & Go 1 IX des Herstellers Signia (exkl. Ladegerät). **/ ** Gilt für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch & ohrenärztlicher Verordnung, zzgl. der gesetzl. Zuzahlung von 10,- € pro Hörgerät, Privatpreis: zuzüglich 690,- € pro Hörgerät. Aktionspreise gültig bis 31.10.2024. Irrtümer und Schreibfehler vorbehalten. **Kostenlose Parkplätze hinter dem Haus.**

Exklusiv bei:

HARBOUR

HARBOUR Brillen
Wandsbeker Marktstraße 24
22041 Hamburg



Einfach. Besser. Hören.

hear CUBE Hörgeräte
finden Sie bei HARBOUR Brillen

Termine unter
040 686 871

Oder mit ihrem Handy den QR-Code scannen und einen Termin vereinbaren:



hearcube.com

Kooperation zur Registermodernisierung

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) und die Bundesagentur für Arbeit (BA) haben eine Kooperation unterzeichnet, welche die Grundlage für eine mehrjährige Zusammenarbeit im Bereich der Registermodernisierung bildet.

Das Vorhaben wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der BA, dem BVA sowie der Freien Hansestadt Bremen vereinbart. „Mit der Modernisierung des Datenaustausches reichen Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen bei der



Beantragung von Verwaltungsleistungen ihre benötigten Daten und Nachweise nach dem „Once-Only-Prinzip“ nur noch ein einziges Mal ein“, erklärt Andrea Nahles, Vorstandsvorsitzende der BA. „Die eingereichten Daten und Nachweise können dann für weitere Verwaltungsleistungen genutzt werden – auch von ande-

ren Behörden. Das Ziel: Aufwände reduzieren und die Chancen, die uns Automatisierung hier bietet, nutzen. Künftig wollen wir die Daten laufen lassen, nicht die Menschen.“

Der erste Schritt

Wenn Behörden untereinander automatisiert Daten tauschen, setzt dies eine eindeutige Identifizierung der Personen in Registern voraus, um Verwechslungen auszuschließen. Daher ist im 1. Schritt die Umsetzung des Identifikationsnummerngesetzes, das ebenfalls im Registermodernisierungsgesetz enthalten ist, eine wesentliche Voraussetzung. Die Identifikationsnummer – gleichzusetzen mit der Steuer-Identifikationsnummer – und weitere Daten werden dabei aus dem zentralen Datenbestand des Bundeszentralamtes für Steuern in die jeweiligen Register übernommen und gespeichert. Das geschieht durch einen Datenabruf beim BVA. Das BVA nimmt dabei die Aufgaben der Registermodernisierungsbehörde wahr. Es entwickelt und stellt das Fachverfahren für den Identitätsdatenabruf, das sogenannte IDA-Verfahren, zur Verfügung und übermittelt die

Identifikationsnummern sowie weitere (Basis-)Daten an die registerführenden und öffentlichen Stellen, wie auch an die BA.

Erstes Teilprojekt

Als erstes Teilprojekt soll die Anbindung der BA an das IDA-Verfahren bis Ende 2025 umgesetzt werden. Dies schafft die Grundlagen, Verwaltungsleistungen vollständig digital abzuwickeln. Für Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies, dass ein Nachweis – wie beispielsweise ein Rentennachweis – künftig nur noch ein einziges Mal erfasst werden muss. Eine erneute Vorlage bei jedem weiteren Behördengang entfällt.

Datenschutz

Datenschutz hat bei dem neuen Verfahren oberste Priorität. Ein sogenanntes Datenschutzcockpit, welches im Auftrag des BVA von der Freien Hansestadt Bremen bereitgestellt wird, gibt Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, jederzeit online zu prüfen, welche öffentliche Stelle wann, zu welchem Zweck und mit welchem Inhalt eine Datenübermittlung unter Nutzung der Identifikationsnummer getätigt hat.

Karrieretag Hamburg

Egal ob Fachkraft, Führungskraft, Absolvent, Schüler, Young Professional oder Quereinsteiger – beim Karrieretag Hamburg am 1. Oktober kann man mit Personalverantwortlichen direkt ins Gespräch kommen. Recruiting und Bewerben ist hier ganz einfach – und vor allem persönlich. Rund 40 hochkarätige Unternehmen präsentieren sich von 10 bis 17 Uhr im CCH Congress Center Hamburg, Congressplatz 1 und stellen sich selbst sowie alle offe-

nen Vakanzen und Einstiegsmöglichkeiten vor.

Neben der eigentlichen Ausstellung gibt es für die Besucher/innen ein attraktives Rahmenprogramm mit Bewerbungsfotoshooting, individuellen Bewerbungs-Checks und Coachings durch erfahrene Spezialisten sowie zahlreichen Vorträgen rund um die Themen Bewerbung, Job & Karriere – alles komplett kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Du suchst... einen Ausbildungsplatz?
Du kennst..... Deinen Traumjob?
Du weißt.. wo Du im Leben hin willst?

Das Team **AzubiPlus**

hilft Dir bei Deinem erfolgreichen Start in die Ausbildung

Türöffner zu Firmen in ganz Hamburg

Ziel: **Ausbildung!**

Vermittlung in alle Branchen

regelmäßige Messen und Firmenbesuche

Unterstützung im Arbeitgeberkontakt

Tipps zu Unternehmen für Deinen Wunschberuf

Anpassung Deiner Bewerbungsunterlagen

Dein **Netzwerk**: Rund 40 Ansprechpartner:innen an 7 Standorten

Starte jetzt mit **AzubiPlus** durch: **Nutze** unser kostenfreies Angebot und sende eine E-Mail mit Deinem Anliegen an: Hamburg.Ausbildungsstellen-448@arbeitsagentur.de

Der Eichtalpark wird 100 Jahre alt

Alte Fotos und Erinnerungen gesucht

Im Jahr 2026 wird der Eichtalpark 100 Jahre alt, deshalb sucht der gemeinnützige Verein „Freunde des Eichtalparks e.V.“ Fotos und Erinnerungen, die für eine Ausstellung Verwendung finden sollen. Alle Wandsbekerinnen und Wandsbeker sind aufgerufen, ihre Fotoalben und Schubladen zu durchforsten.

Vor ein paar Wochen haben glückliche Umstände dazu geführt, dass dem Eichtal und seinem historischen Mühlengebäude weitere Geheimnisse entlockt werden konnten. Sie kommen aus dem fernen Dänemark. Hier lebt Peter Glunz, ein Enkel des ersten Pächters der 1928 zum Restaurant umgebauten Mühle, der den Freunden des Eichtalparks kürzlich wertvolle Dokumente aus



Emil Glunz, erster Pächter des Restaurants, 1927/28 beim Obstverkauf an der Straße. Links seine Familie: Gertrud (später Wangelin, v.l.), ihre Mutter Marie Glunz sowie die jüngeren Kinder Erna und Heinz, der Vater von Zeitzeuge Peter Glunz.

Familienbesitz schenkte. Glunz verbrachte nach der Ausbombung einige Jahre seiner Kindheit bei den Großeltern im Obergeschoss der Mühle. Die beliebten Pächter Glunz und Wangelin, die mit viel Fleiß den guten Ruf des Parkrestaurants begründeten, haben akribisch wichtige Dokumente,

darunter Baupläne, Verträge und eine Menge Fotos aus alter Zeit, in einer Aktentasche bewahrt. Sie könnten jetzt zum Grundstock einer geplanten Ausstellung werden, die über die Geschichte des öffentlichen Parks und seiner Qualitäten erzählen soll.

Der Aufruf

Darum die Bitte des Vereins: Schauen Sie in Ihre Fotoalben, Schatullen und Schubladen, wecken Sie persönliche Erinnerungen und fragen Sie Angehörige sowie Nachbarn. Helfen Sie mit, die Bilder vom alten Stadtpark Wandsbeks und vom Eichtalpark der Nachkriegszeit, die Ansichten vom Mühlengebäude mit Restaurant und vom Wasserrad weiter zu ergänzen. Denn es gibt immer noch viele Lücken im Mosaik der Geschichte

Wer kennt zum Beispiel die Stelle im Park, an der noch bis in die 1960er Jahre die strohgedeckte Arbeiterkate, der „Schimmel“, stand? Wer ist in den 1950er Jahren auf der Rollerbahn gefahren und kann sich an deren Aussehen erinnern? Wo bot der Winter im

Wandsetal die schönsten Eisbahnen? Wer kann noch von Sonntagsspaziergängen im Eichtal, von der Kastanienallee sowie den gepflegten Rabatten und Wegen erzählen, vom Sandsteinwappen der Schimmelmanns im Wandse-Bogen, vom Staudengarten oder von der Einkehr bzw. dem Familienfest im Restaurant und Kaffeegarten? Sicher gibt es zudem Erinnerungsfotos von der „Bunten Welle“ zu entdecken, dem Höhepunkt im sommerlichen Eichtalpark.

Zusendung

Viele Motive aus dem Eichtalpark sind bereits von Postkarten bekannt. 2019 wurden sie im damals noch unfertigen Torhaus (heute KULTORHAUS) gezeigt. Doch bestimmt gibt es noch viele weitere Lieblingssorte der Wandsbeker/innen, auf die man gespannt sein darf. Teilen Sie Ihre Schnappschüsse und damit ein Stück Wandsbeker Geschichte. Wenn die Anwohner/innen und Besucher/innen im Juni 2026 das 100-jährige Jubiläum des Wandsbeker Stadtparks feiern, sollen die Erinnerungs-Schätze aus vielen Generationen und Blickwinkeln in einer Ausstellung zusammengetragen werden.

Der Verein bedankt sich bereits jetzt für Ihre Einsendungen (keine Original-Dokumente, bitte nur Kopien), die an folgende Adressen geschickt werden können: Freunde des Eichtalparks e.V., KULTORHAUS, Ahrensburger Straße 14, 22041 Hamburg oder per Mail an info@freunde-des-eichtalparks.de.

Zeichenstunde

Am 25. Oktober haben Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren die Möglichkeit, gemeinsam mit den Illustratorinnen vom Live Art Club Schritt für Schritt Drachen zu zeichnen. Außerdem stellen die Mitarbeitenden der Bücherhalle Wandsbek ihre dazu passenden Lieblingsbücher vor. Interessierte treffen sich von 15 bis 16.30 Uhr in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64. Die Teilnahme ist kostenlos. Da nur eine begrenzte Anzahl an Personen vor Ort teilnehmen kann, ist eine Anmel-

dung unter wandsbek@buecherhallen.de, telefonisch unter 68 63 32 oder vor Ort unbedingt erforderlich. Wer möchte, kann im gleichen Zeitraum auch bequem von zu Hause aus per Zoom teilnehmen (ab 4 Jahren). Schnappt euch dafür einfach Bleistift und Radiergummi sowie eure Lieblingsstifte und meldet euch unter <https://www.liveartclub.net/projekte/kinderzeichenstunden> an. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bezirksamt Wandsbek und ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Live Art Club.

Podiumsdiskussion

Im Rahmen der Diskussionsreihe „Was Hamburg betrifft“ ist der Philosoph und Politologe Dr. Thomas Kurt Schröder am 13. Oktober zu Gast beim Volkshochschulverein Hamburg-Ost und spricht zu dem Thema „Ewiger Frieden = Nie wieder Krieg“. Dabei bezieht er sich aktuell auf den Ukrainekrieg, greift dafür aber erst einmal zurück auf die historischen und auf die aktuellen Friedensdebatten. Kann und muss man Frieden lernen?

Denn wer will schon von sich grundsätzlich sagen, er/sie wolle Krieg. Im Anschluss lassen die Moderatoren Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert genügend Raum für Beiträge aus dem Publikum. Die Veranstaltung findet um 11.30 Uhr in der Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183, statt. Bereits ab 11 Uhr gibt es Live-Musik von Helmut Stuernig & Friends sowie von Regine Münchow bei kostenlosen Getränken. Der Eintritt ist frei.

JÖRG NEUMANN
Garten- und Landschaftsbau

Es ist an der Zeit, dass meine „Bäume“ den Besitzer wechseln.
Nach über 30 Jahren Selbstständigkeit übertrage ich meine Firma zum 01.11.2024 an meinen Nachfolger Marko Wolter e.K..
Ich freue mich sehr, dass mein Freund, Marko Wolter, der bereits seit über 20 Jahren in den Bereichen Winterdienst & Gartenpflege tätig ist, die Firma in meinem Sinne vertrauensvoll weiterführt.

Für die jahrzehntelange gemeinsame Zeit danke ich meinen treuen Kunden!
Die Mitarbeiter werden übernommen und die Bestandskunden weiterhin betreut.

In Hamburg sagt man „Tschüss“!
Herzlichst Ihr Jörg Neumann



WEIHNACHTS- UND FAMILIENFEIERN

Für Weihnachtsfeiern sowie alle anderen Familienfeiern und Firmenveranstaltungen stehen Ihnen moderne Räumlichkeiten mit Platz für bis zu 240 Personen zur Verfügung.



Großer Festsaal
bis zu 110 Personen



Kleiner Festsaal
bis zu 30 Personen



Restaurant
bis zu 40 Personen



Bauernstube
bis zu 20 Personen



Neuer Sommergarten
bis zu 40 Personen



Sommerterrasse/Pavillon
bis zu 30 Personen

Alle Räume sind ebenerdig und barrierefrei.

Dienstag bis Samstag 12.00 bis 22.00 Uhr (Küche bis 21.00 Uhr) • Sonn- und Feiertage 12.00 bis 21.00 Uhr (Küche bis 20.00 Uhr) • Montag Ruhetag



Am Luisenhof 1 • 22159 Hamburg • Telefon 040 - 643 10 71 • Mobil 0171 - 643 10 71
www.luisenhof-dubrovnik.de • info@luisenhof-dubrovnik.de



RESTAURANT Luisenhof & DUBROVNIK

Familie Bisaku



Die Inhaber Albert (r) und Wilson Bisaku freuen sich auf die Gäste.

SPEISEKARTE

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an kroatischen, deutschen und internationalen Spezialitäten.

MITTAGSTISCH

Sechs verschiedene Menüs ab 12,50 € mit Suppe, Hauptgericht und Dessert.
Dienstag bis Samstag von 12 bis 16 Uhr

Kaffee & Kuchen ab 8 €/Pers.

Ausgezeichnet
Best Balkan Restaurant
2023 – Hamburg

Google-Bewertung
4,8 ☆☆☆☆☆

Freie Termine für neue Gruppen!



MENÜS + BUFFETS

Unsere Empfehlungen für größere Feiern: kalt/warme Buffets, Menüs und Platten. Sie wählen ganz nach Ihrem Geschmack und dem Ihrer Gäste.
Menüs ab 32 €/Pers., kalt/warme Buffets ab 35 €/Pers.
Gern unterbreiten wir Ihnen auch ein Angebot inkl. Getränkepauschale.



Unsere Kreationen werden mit ausgewählten Zutaten frisch für Sie zubereitet.



CATERING/LIEFERUNG/ABHOLUNG

Gern richten wir Ihre Feier auch in Ihren Räumlichkeiten aus. Fragen Sie nach unseren Angeboten!



PARTY-TIME

Für Ihre Feier oder Firmenveranstaltung bieten wir: Musikanlage/DJ, Spiele, Klavier, Leinwand & Beamer